

## Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 25. November 2020
Zeit	20.00 – 22.35 Uhr
Ort	Turnhalle, Oberdorf 6, Zuzwil
Anwesend	
- Gemeinderat	Christian Bähler, Gemeindepräsident (Vorsitz) Bernhard Hofer, Vizepräsident Marcel Schocher Konrad Steiner
Protokoll	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	74 Anwesende von total 425 Stimmberechtigten (17.41 %)
Nicht-Stimmberechtigte	Barbara Marti, Gemeindeschreiberin Thomas Balmer, Schulleiter Zuzwil Markus Gerber (Gast)
Medien	Nicht anwesend

**Der Vorsitzende** begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst er die anwesenden Jungbürgerinnen. Sie sind heute Abend zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung.

Durch die Absage der Mai-Gemeindeversammlung infolge Corona-Virus wird heute Abend unter anderem die Jahresrechnung 2019 sowie das Budget 2021 behandelt.

### **Schutzkonzept**

Der Vorsitzende macht auf das Schutzkonzept in Zusammenhang mit Corona aufmerksam. Während der gesamten Versammlung gilt eine generelle Maskenpflicht. Ausgenommen sind die Referenten während den Präsentationen, sowie bei Fragen und Wortmeldungen aus dem Publikum.

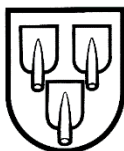
Gemäss Kanton ist eine Person zu bestimmen, welche während der Versammlung für die Einhaltung der Schutzmassnahmen weisungsbefugt ist. Hauswart Reto Winzenried wird diese Aufgabe übernehmen.

Herzlichen Dank für das befolgen der Massnahmen und das Verständnis.

Weiter bittet der Vorsitzende alle Anwesenden, ihre Personalien auf dem vorbereiteten Formular anzugeben. Diese Daten bleiben für 14 Tage unter Verschluss und werden anschliessend vernichtet.

### **Stimmrecht**

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte.



## **Bekanntmachung**

Die Gemeindeversammlung ist im Anzeiger vom 22. Oktober 2020 publiziert und auf der Website der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die Traktanden der heutigen Versammlung wurden im Mitteilungsblatt 4/2020 erläutert.

Es wird auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam gemacht:  
Wer einen Fehler bemerkt oder bemerken kann, ist gehalten, diesen Fehler sofort zu beanstanden, damit der Fehler an der Versammlung behoben werden kann. Wer seiner Rügepflicht nicht nachkommt, verliert sein Beschwerderecht.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen und in Wahlsachen innert 10 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde erhoben werden.

## **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Herr Stefan Schaffer
- Herr Willi Iseli

Die Wahlvorschläge des Vorsitzenden werden nicht ergänzt.  
Somit gelten Stefan Schaffer und Willi Iseli als gewählt.

Die Stimmzähler werden ersucht, die Stimmberechtigten zu zählen. Es sind 74 Stimmberechtigte anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 17.41 % entspricht.

## **Gemeindeversammlungsprotokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Februar 2020 ist gemäss Art. 61 Organisationsreglement aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 20. April 2020 genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Gemeindeversammlung wird ab dem 7. Dezember 2020 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind schriftlich bis am 7. Januar 2021 an den Gemeinderat zu richten. Der Vorsitzende dankt Barbara Marti für das Abfassen des Protokolls bestens.

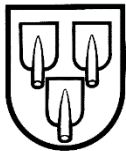
## **Einberufung, Traktandenliste**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktenaufgabe vorschriftsgemäss erfolgt ist. Er weist darauf hin, dass nur traktandierte Geschäfte behandelt werden und fragt die Versammlung an, ob eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt wird.

Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht erwünscht, womit die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt wird:

## **Traktandenliste**

1. Jahresrechnung 2019
  - a) Information und Genehmigung
  - b) Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für 2019; Kenntnisnahme
2. Finanzplan 2021 – 2025; Kenntnisnahme
3. Budget 2021  
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen
4. Totalrevision Organisationsreglement; Genehmigung
5. Totalrevision Personalreglement; Genehmigung
6. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans und Datenschutz



7. Wahlen (Gesamterneuerungswahlen)
    - Gemeindepräsident/in
    - 4 Mitglieder des Gemeinderates
  8. Verabschiedungen
  9. Verschiedenes
    - Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2020
- 

## **1. Jahresrechnung 2019**

### **a) Information und Genehmigung**

Referent Bernhard Hofer

Eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnung 2019 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 4/2020 zugestellt worden. Die detaillierte Rechnung konnte bei der Verwaltung eingesehen werden. Sie wurde auch auf der Website aufgeschaltet.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Ressortvorsteher Bernhard Hofer. Bernhard Hofer erläutert die Rechnung und illustriert seine Ausführungen.

Der Gesamthaushalt (inkl. SF Abwasserentsorgung und Abfall) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 98'042.96 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 169'680.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 71'637.04.

Der Allgemeine Haushalt (exkl. Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und Spezialfinanzierung Abfall) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 120'400.62 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 187'910.00.

Gemäss Art. 71 Gemeindegesetz (GG) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Zuzwil. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Ergebnis des Gesamthaushaltes.

Alle Nachkredite, welche in der Nachkreditabelle aufgeführt und sich auf total CHF 167'689.00 belaufen, sind gebunden und/oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeindeversammlung sind daher keine Nachkredite zur Bewilligung vorzulegen. Die Nachkredite werden der Versammlung gestützt auf die Finanzkompetenz zur Kenntnis gebracht.

Der Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushaltes wird über das Eigenkapital gedeckt, welches sich per Rechnungsabschluss auf CHF 327'786.59 reduziert und knapp 4 Steueranlagzehntel entspricht.

Der Ertragsüberschuss von CHF 24'883.71 der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (SF Abwasserentsorgung) wird dem Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung gutgeschrieben. Dieses beläuft sich per Rechnungsabschluss 2019 somit auf CHF 305'734.68.

Der Aufwandüberschuss von CHF 2'526.05 der Spezialfinanzierung Abfall (SF Abfall) wird durch das Eigenkapital der SF Abfall gedeckt. Dieses beläuft sich per Rechnungsabschluss 2019 somit auf CHF 10'785.90.

Die Spezialfinanzierungen müssen kostendeckend sein.



# EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

Im Mitteilungsblatt 4/2020 wurde mit dem Vorbericht ausführlich über die Jahresrechnung 2019 informiert. Ein Zusammenzug der Erfolgsrechnung 2019 nach Funktionen lag dem Mitteilungsblatt 4/2020 bei. Die Jahresrechnung 2019 konnte bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und bezogen werden.

Der Gemeinderat genehmigte die vorliegende Jahresrechnung 2019 am 20. April 2020. Die Revision durch die BDO AG, Burgdorf, erfolgte am 27. April 2020. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

## Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2019 wie folgt zu genehmigen.

### ERFOLGSRECHNUNG

	<b>Gesamthaushalt</b>	CHF
	Aufwand	2'290'162.86
	Ertrag	2'192'119.90
	Aufwandüberschuss	98'042.96
davon	<b>Allg. Haushalt</b>	CHF
	Aufwand	2'110'827.02
	Ertrag	1'990'426.40
	Aufwandüberschuss	120'400.62
	<b>Spezialfinanzierung Abwasserentsorg.</b>	CHF
	Aufwand	127'338.59
	Ertrag	152'222.30
	Ertragsüberschuss	24'883.71
	<b>Spezialfinanzierung Abfall</b>	CHF
	Aufwand	51'997.25
	Ertrag	49'471.20
	Aufwandüberschuss	2'526.05

### INVESTITIONSRECHNUNG

		CHF
	Ausgaben	15'835.50
	Einnahmen	0.00
	Nettoinvestitionen	15'835.50

**NACHKREDITE** Zur Kenntnisnahme 0.00

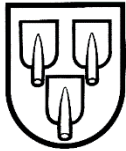
## Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 74

Nein-Stimmen: 0

## Beschluss

Die Jahresrechnung 2019 wird gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt.  
Die Nachkredite in der Höhe von CHF 0.00 werden zur Kenntnis genommen.



## 1. Jahresrechnung 2019

### b) Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für 2019; Kenntnisnahme

Referent Bernhard Hofer

Die BDO AG ist Datenschutz-Aufsichtsstelle für die Gemeinde Zuzwil. In ihrem Bestätigungsbericht vom 08. Juni 2020 wird festgehalten, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2019 eingehalten worden sind.

#### Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

#### Antrag des Gemeinderates

Der positive Bericht der BDO AG wird zur Kenntnis genommen.

#### Beschluss

Der positive Bericht der BDO AG wird zur Kenntnis genommen.

---

## 2. Finanzplan 2021 – 2025; Kenntnisnahme

Referent Bernhard Hofer

Der Finanzplan ist eine rollende Planung, welche jährlich den neuen Gegebenheiten angepasst wird. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern.

Der Finanzplan gibt Auskunft über:

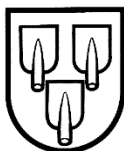
- Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren.
- Die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen.
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

#### Vergleich Steuerbudget 2020 / 2021 mit Steuersatz 1.74

	2021	2022	2023	2024	2025
Budget	1'439'000	1'454'000	1'465'000	1'477'000	1'477'000
Letztes Jahr					
Budget	1'329'000	1'335'000	1'346'000	1'353'000	1'364'000
Aktuell					
<b>Minder Ertrag</b>	<b>-110'000</b>	<b>-119'000</b>	<b>-119'000</b>	<b>-124'000</b>	<b>-113'000</b>

Begründung der Veränderung:

Einerseits Rückgang der Einkommenssteuer und andererseits Einkommenseinbussen infolge Corona-Pandemie.



## Einkommenssteuer Planung per 2020

2020	2021	2022	2023	2024	2025
1'340'000	1'320'000	1'330'000	1'340'000	1'350'000	1'360'000

Steuersatz 1.64 für 2021 – 2025

Geplanter jährlicher Aufwandüberschuss +/- CHF 20'000

Steuersatz 1.74 für 2021 – 2025

Geplanter jährlicher Ertragsüberschuss +/- CHF 60'000

Geplante Investitionen an Gebäuden und Strassen CHF 0

Geplanter Schuldenabbau CHF 0

Fazit: ohne Erhöhung des Steuersatzes auf 1.74 Einheiten sind keine Investitionen und kein Schuldenabbau möglich.

## Fragen / Diskussion

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

## Antrag des Gemeinderates

- Der Finanzplan 2021 – 2025 wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 9. November 2020 genehmigt.
- Kenntnisnahme des Finanzplans 2021 – 2025.

## Beschluss

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2021 – 2025 Kenntnis.

---

## 3. Budget 2021

### Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen

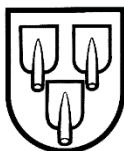
Referent Bernhard Hofer

Eine Zusammenfassung des Budget 2021 ist allen Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt 4/2020 zugestellt worden. Das detaillierte Budget konnte bei der Verwaltung eingesehen werden. Es wurde auch auf der Website aufgeschaltet.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Ressortvorsteher Bernhard Hofer. Bernhard Hofer erläutert das Budget und illustriert seine Ausführungen.

Das Budget 2021 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2020 genehmigt.

Das Budget 2021 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt. Der Gemeinderat beantragt eine Erhöhung der Steueranlage um 1 Steuerzehntel auf neu 1.74 Einheiten. Die Steuererhöhung ist in diesem Budget eingerechnet.



## Erfolgsrechnung nach Funktionen:

### Allgemeine Verwaltung

- Der Nettoaufwand vermindert sich um CHF 42'554 gegenüber dem Budget 2020. Der Nettoaufwand beträgt Total CHF 174'366.
- Der Aufwand der Exekutive liegt mit CHF 9'730.00 gegenüber dem Vorjahresbudget tiefer. Die Entschädigungen Gemeinderat wurden gekürzt und der Gemeinderatskredit möglichst tief gehalten.
- Im 2020 wurde beim Verwaltungspersonal eine Reorganisation durchgeführt, Stellenprozente werden eingespart. Die tieferen Lohn- und Sozialversicherungskosten wirken sich nun im Budget 2021 aus.
- Die Versicherungspolizen konnten optimiert werden und führen zu Kosteneinsparungen bei den Prämien.
- Über die ganze Funktion der Allgemeinen Verwaltung wurden Kosten eingespart und optimiert.

### Öffentliche Sicherheit

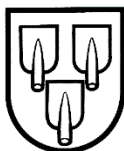
- Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 20'660 ab und liegt um CHF 13'060 tiefer gegenüber dem Vorjahresbudget.
- Der Betrieb des WebGIS und LKBE wurden im Jahr 2020 umgesetzt, hierfür müssen im 2021 nur noch die Betriebskosten erfasst werden.
- Die Bauverwaltung von Zuzwil wird über die Firma AdminPlus GmbH geführt. Der erste Erfahrungswert aus dem Jahr 2020 zeigt, dass mit weniger Stunden gerechnet werden kann. Dieser Aufwand hängt jedoch auch immer von der Anzahl eingehender Baugesuche ab. Diese Kosten werden soweit möglich der Bauherrschaft weiterverrechnet.
- Der spezialfinanzierte Bereich Feuerwehr schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von CHF 757.00 ab. Im 2021 soll der Feuerweiher-Schlammsammler saniert werden.

### Bildung

- Der Nettoaufwand ist mit Total CHF 601'122 um rund CHF 100'000 höher gegenüber der Jahresrechnung 2019.
- Der Nettoaufwand für eine Kindergartenklasse liegt bei CHF 22'055. Kindergartenkinder von auswärtigen Gemeinden helfen die Kosten zu tragen.
- Die Budgetkredite der Primarstufe bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Das Skilager wie eine Projektwoche soll im nächsten Jahr stattfinden.
- Im Budgetjahr 2021 sind nun keine Lehrergehälter für die Oberstufe mehr erfasst (Auslagerung nach Jegenstorf), demzufolge sind auch keine Rückerstattungen von auswärtigen Kindern zu vereinnahmen. Die 7. – 9. Klasse werden in Jegenstorf besucht, der Schulkostenbeitrag an die Gemeinde wurde hochgerechnet. Der Kanton wird sich voraussichtlich mit ca. CHF 85'000 an den Kosten beteiligen. Die Schliessung der Oberstufe in Zuzwil kostet unsere Gemeinde rund CHF 100'000 mehr im Budgetjahr 2021.
- Die Hauswartstelle wurde reorganisiert. Es fallen tiefere Lohn- und Sozialversicherungskosten an. Unterhalts- und Servicearbeiten können zukünftig vermehrt durch den Hauswart selber erledigt werden.

### Kultur

- Der Nettoaufwand von CHF 13'965 ist gegenüber dem Budget 2020 tiefer.
- Das Neujahrsapéro wird nicht durchgeführt. Für die 1. August-Feier wird ein Pauschalbetrag von CHF 2'800.00 an den Festverein ausbezahlt.
- Kulturbeiträge werden nur noch auf Gesuch hin unterstützt. Auch hier wurden die Be-



# EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

- träge gekürzt.
- Diverse Mitgliedschaften und Beiträge wurden gekündigt.

## Gesundheit

- Der Nettoaufwand beträgt CHF 2'445.
- Hier sind nur noch die Kosten für die schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuchung erfasst.

## Soziale Sicherheit

- Der Nettoaufwand erhöht sich mit CHF 28'607 auf CHF 487'682
- Der Lastenanteil „Ergänzungsleistungen“ beträgt voraussichtlich CHF 136'700.
- Der Lastenanteil „Sozialhilfe“ steigt auf Total CHF 326'000 an.
- Im Jahr 2021 wird keine Seniorenreise stattfinden.
- Diverse Mitgliedschaften und Beiträge wurden gekündigt.

## Verkehr

- Der Nettoaufwand beträgt CHF 106'629 und bewegt sich im Rahmen vom Vorjahresbudget.
- Für die Gemeindestrassen bleibt der Nettoaufwand von CHF 51'909 gegenüber dem Vorjahr gleich.
- Der Lastenausgleich „Öffentlicher Verkehr“ beträgt voraussichtlich CHF 54'720.

## Umwelt & Raumordnung

- Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 19'410 ab.
- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'930 ab und kann in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.
- Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst dank Kosteneinsparungen und höheren Gebühreneinnahmen (Erhöhung der Verbrauchsgebühren auf 01.01.2020) positiv ab. Der Ertragsüberschuss von geplant CHF 4'646 kann der Spezialfinanzierung gutgeschrieben werden.
- Der Kopfbeitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf bleibt mit CHF 23 unverändert.

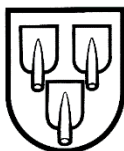
## Volkswirtschaft

- Der Nettoertrag beträgt CHF 12'680.
- Die Rückvergütung der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf wird voraussichtlich CHF 14'000 betragen.

## Steuern

- Der Nettoertrag beträgt Total CHF 1'413'599.
- Die prognostizierten Einkommenssteuern werden mit einer Erhöhung der Steueranlage um 1 Steueranlagezehntel budgetiert. Auf der einen Seite müssen wir einen leichten Rückgang bei den Einkommenssteuern verzeichnen, auf der anderen Seite wurden die Steuereinnahmen mit geplanten Einkommenseinbussen aus der Coronapandemie berücksichtigt. Hierfür hat der Kanton Bern den Gemeinden mit der Finanzplanungshilfe für die Steuereinnahmen Hochrechnungen zur Verfügung gestellt. Die budgetierten Einkommenssteuern für das laufende Budgetjahr werden aufgrund verschiedener Vorkommnisse nicht erreicht.
- Die Vermögenssteuer soll mit der Steueranlageerhöhung und der Allgemeinen Neubewertung nicht-landwirtschaftlicher Grundstücke und Liegenschaften (AN 2020) höher zu erwarten sein.
- Die Grundstückgewinn- und Sonderveranlagungssteuern werden analog Vorjahren vorsichtig budgetiert. Der Eingang dieser Steuern ist sehr schwierig abzuschätzen





## EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

- und nicht planbar.
- Die Liegenschaftssteuern basieren auf dem bisherigen Ansatz von 1.25 ‰ und berücksichtigt die AN 2020 (Allgemeine Neubewertung).
  - Aus dem Disparitätenabbau erhalten wir voraussichtlich CHF 34'700, aus dem geografisch-topografischen Zuschuss CHF 1'800 und aus dem soziodemografischen Zuschuss CHF 2'300.
  - Der Lastenanteil „Neue Aufgabenteilung“ belastet uns mit CHF 106'000.
  - Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen betragen jährlich CHF 97'343.
  - Mit Einführung von HRM2 musste aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens eine Neubewertungsreserve gebildet werden. Dieser Bestand beträgt CHF 360'450.00. Im Rechnungsjahr 2021 muss ein Anteil in die Schwankungsreserve übertragen werden (CHF 32'645.00), der Restbetrag wird linear über 5 Jahre aufgelöst (CHF 65'561.00/jährlich). Die Auflösung wirkt sich erfolgswirksam aus.

### Zusammenfassung und Ergebnis

- Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 84'810.00
- Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'234.00
- Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'930.00
- Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'645.00

### Investitionen

- Die Investitionsausgaben werden mit CHF 96'500 budgetiert und betreffen den gebührenfinanzierten Bereich Abwasser. Hierfür hat die Gemeindeversammlung im Frühling 2019 einen Verpflichtungskredit Leitungssanierung ARA von Total CHF 210'000 genehmigt.

### Einschätzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich im laufenden Jahr stark mit den Finanzen beschäftigt. Dies stets mit dem obersten Ziel vor Augen, die Eigenständigkeit unserer Gemeinde zu erhalten. Jede Möglichkeit für Kosteneinsparungen wurde wahrgenommen, Reorganisationen durchgeführt, Aufgaben hinterfragt, Strukturen und Abläufe optimiert.

Mit dem aktuellen Steuersatz von 1.64 präsentiert sich das Budget 2021 ausgeglichen. Damit Zuzwil die Eigenständigkeit nachhaltig bewahren kann, sind jährliche Investitionen von CHF 50'000.00 in unsere Infrastruktur, zum Beispiel Strassen, Liegenschaften oder Informatik, sowie ein jährlicher Schuldenabbau von CHF 50'000.00 eine unabdingbare Voraussetzung. Dies bedingt eine Steuererhöhung um einen Zehntel auf neu 1.74 Einheiten.

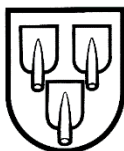
Bernhard Hofer bedankt sich beim Verwaltungsteam für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben und ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde.

Auch bedankt er sich beim neuen Hauswartteam für ihre Arbeit. Mit Reto Winzenried konnten die Kosten für externe Handwerker und Mitarbeitenden bei den Umgebungsarbeiten massiv gesenkt werden.

Die Anwesenden bedanken sich bei der Verwaltung wie beim Hauswartsehepaar mit einem Applaus.

Weiter informiert Bernhard Hofer, dass die Schliessung der Oberstufe hohe Kosten für die Gemeinde Zuzwil verursacht. Auch weil dadurch weniger Schülerinnen und Schüler aus Iffwil die Schule Zuzwil besuchen.

Auch die Gemeinden Deisswil und Wiggiswil haben ihre Verträge mit der Gemeinde Zuzwil gekündigt. Der künftige Gemeinderat wird eine mögliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Iffwil, Deisswil und Wiggiswil wieder anstreben. Die Schulräume der Gemeinde Zuzwil müssen, so gut wie möglich wieder gefüllt werden.



Das Thema Fusion wurde an der letzten Gemeindeversammlung auch diskutiert. Bei einer Fusion spielt die Schule eine entscheidende Rolle. Gegenstorf würde wohl sämtliche Schülerinnen und Schüler die Schulen in Gegenstorf besuchen lassen, damit sie Kosten sparen können. Die Schulräumlichkeiten, das Schulgelände sowie die Verwaltung wären anschließend leerstehend. Das Gelände könnte verkauft werden. Bei einer Fusion gibt es aus seiner Sicht klar ein Verlierer und ein Gewinner. Ist eine Fusion beschlossen, gibt es kein zurück mehr. Er hofft, dass sich die Befürworter einer Fusion sich dessen bewusst sind.

## **Fragen / Diskussion**

Frau Sabine Tüscher: Während des ganzen Jahres 2020 wurde der Schwerpunkt auf das Budget 2021 gelegt. Die Budgetrückweisung vor einem Jahr trägt vieles dazu bei. Bereits im Mai 2020 hat sich der Gemeinderat an einer Klausur, nicht auf dem Gurten, nein im Sitzungszimmer mit Mineralwasser, intensiv mit dem Budget 2021 befasst. Sämtliche Aufgaben und Abläufe wurden hinterfragt. Jeder Budgetposten wurde abgeklärt und wenn möglich optimiert oder sogar gekündigt. Der Sparauftrag ist noch nicht vollständig fertig, jedoch ist es gut, wenn die Gemeinde wieder etwas Luft hat. Sie plädiert für eine Steuererhöhung und Annahme des Budget 2021.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.  
Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

## **Antrag des Gemeinderates**

- Genehmigung der Steueranlage 1.74 für die Gemeindesteuern.
- Genehmigung der Steueranlage 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- Genehmigung des Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 84'180.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: 63

Nein-Stimmen: Keine Handerhebungen

Die restlichen Stimmen gelten als Enthaltungen.

## **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung

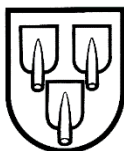
- genehmigt eine Steueranlage von 1.74 für die Gemeindesteuern.
- genehmigt eine Steueranlage von 1.25‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- genehmigt das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 84'180.

---

## **4. Totalrevision Organisationsreglement; Genehmigung**

Referent Christian Bähler

Die Auslagerung der Oberstufe nach Gegenstorf bedingt eine Teilrevision des bestehenden Organisationsreglements per 1. Januar 2021. Das Organisationsreglement von Zuzwil ist seit dem Jahr 2000 in Kraft und weist bereits einige Teilrevisionen aus. Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat entschieden, das Organisationsreglement total zu revidieren. Jede Teilrevi-



sion eines Reglements verschlechtert die Leserlichkeit. Mit der Totalrevision soll wieder eine saubere Basis für ein einheitliches Reglement geschaffen werden.

Bei der Überarbeitung des Reglements hat sich der Gemeinderat die Frage gestellt, ob eine Amtszeitbeschränkung, wie sie im aktuellen Organisationsreglement (OgR) festgeschrieben ist, für eine kleine Gemeinde wie Zuzwil noch zweckmässig sei. Es ist nie sicher, ob sich genügend Personen für ein Amt, wie zum Beispiel das Amt des Gemeinderates, zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat hat sich für die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung ausgesprochen.

Konkret sind folgende Anpassungen erfolgt:

- Aufhebung Amtsdauer
- Präsidium Schulkommission beim Ressortvorsteher Bildung (Übergangsfrist)
- Revisionsstelle: Möglichkeit, dass auch eine Kommission mit dieser Aufgabe betraut werden könnte
- Begrifflichkeiten in Zusammenhang mit HRM2 angepasst.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat das Organisationsreglement vorgeprüft und weitere kleinere formelle Anpassungen vorgenommen.

Die Unterlagen zum Versammlungstraktandum lagen vom 23. Oktober bis 23. November 2020 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf oder konnten auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

## **Fragen / Diskussion**

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

## **Antrag des Gemeinderates**

- Genehmigung der Totalrevision des Organisationsreglements inkl. Anhänge.
- Das Organisationsreglement tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: 74

Nein-Stimmen: 0

## **Beschluss**

Die Anwesenden genehmigen

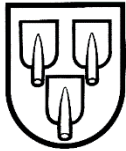
- die Totalrevision des Organisationsreglements inkl. Anhänge.
- Das Organisationsreglement tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

---

## **5. Totalrevision Personalreglement; Genehmigung**

Referent Christian Bähler

Eine Anpassung (Reduktion) der Gemeinderatsentschädigungen bedingt eine weitere Teilrevision des bestehenden Personalreglements per 1. Januar 2021. Das Personalreglement weist bereits einige Teilrevisionen aus. Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat entschieden, das Personalreglement total zu revidieren. Jede Teilrevision eines Reglements ver-



schlechtert die Leserlichkeit. Mit der Totalrevision soll wieder eine saubere Basis für ein einheitliches Reglement geschaffen werden.

In der vorliegenden Fassung des Personalreglements wird dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, Entschädigungen und Spesen in einer Verordnung zu regeln. Der Gemeinderat wird eine entsprechende Personalverordnung ausarbeiten und grossen Wert darauflegen, dass die Wahl der Ansätze keine Mehrkosten zur Folge hat.

Die Festlegung der Entschädigung und Spesen des Gemeinderates liegt in der Zuständigkeit der Stimmberechtigten. Die entsprechenden Artikel wurden im Personalreglement aufgenommen.

Die Unterlagen zum Versammlungstraktandum lagen vom 23. Oktober bis 23. November 2020 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf oder konnten auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

## **Fragen / Diskussion**

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.

## **Antrag des Gemeinderates**

- Genehmigung der Totalrevision des Personalreglements.
- Das Personalreglement tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: 73

Nein-Stimmen: 0

Die restlichen Stimmen gelten als Enthaltungen.

## **Beschluss**

Die Anwesenden genehmigen

- die Totalrevision des Personalreglements.
- Das Personalreglement tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

---

## **6. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans und Datenschutz**

Referent Bernhard Hofer

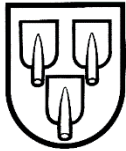
Am 31. Dezember 2020 läuft das Mandat der BDO AG für die Rechnungsprüfung aus. Für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 müssen die Stimmberechtigten das Rechnungsprüfungsorgan wählen.

Der Gemeinderat hat mit der Firma BDO AG Verhandlungsgespräche geführt. Die Firma BDO AG, Burgdorf, hat ein kostengünstiges Angebot offeriert. Das Kostendach für die Rechnungsprüfung beträgt CHF 3'000.00 inkl. Spesen und inkl. 7.7 % MwSt.

## **Fragen / Diskussion**

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Über den nachfolgenden Antrag wird offen abgestimmt.



## **Antrag des Gemeinderates**

Die BDO AG ist weiterhin als Rechnungsprüfungsorgan und Datenaufsichtsstelle für die Amtsperiode 2021 bis 2024 zu wählen.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: 74

Nein-Stimmen: 0

## **Beschluss**

Die BDO AG wird als Rechnungsprüfungsorgan und Datenaufsichtsstelle für die Amtsperiode 2021 bis 2024 gewählt.

---

## **7. Wahlen (Gesamterneuerungswahlen) Gemeindepräsident**

Referent Christian Bähler

Die Amtsdauer des Präsidiums sowie sämtlicher Gemeinderatsmitglieder endet per 31. Dezember 2020. Die Stimmbevölkerung wählt für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 ein neues Gemeinderatsgremium.

Herr Christian Bähler hat im August 2020 seinen Rücktritt als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident per 31. Dezember 2020 bekannt gegeben. Christian Bähler stellt sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Vize-Gemeindepräsident Bernhard Hofer stellt sich für das Amt als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 zur Verfügung.

## **Antrag des Gemeinderates**

Wahl von Herrn Bernhard Hofer als neuer Gemeinde- und Gemeinderatspräsident für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.

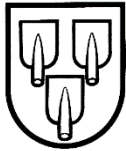
Der Vorsitzende fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden.

## **Beschluss**

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt, somit gilt Bernhard Hofer für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 als neuer Gemeinde- und Gemeinderatspräsident als still gewählt.

Bernhard Hofer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen. Im Februar 2020 wurde er in den Gemeinderat gewählt, an seiner 1. Gemeinderatssitzung als Vize-Gemeindepräsident und heute Abend als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident. Die Ziele sind klar und zwar die Beibehaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde Zuzwil, die Finanzen wieder ins Gleichgewicht bringen, die Schulräume füllen und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden intensivieren.

---



## 7. Wahlen (Gesamterneuerungswahlen) 4 Mitglieder des Gemeinderates

Referent Christian Bähler

Frau Monique Nydegger hat bereits im August 2020 ihren Austritt aus dem Gemeinderat bekanntgegeben.

Herr Marcel Schocher tritt per 31. Dezember 2020 aus dem Gemeinderat zurück. Marcel Schocher stellt sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Aktuell sind für die zu belegenden Sitze folgende Kandidaturen eingereicht worden:

- Christian Bärtschi, Im Feld 7 (neu)
- Andreas Keiser, Ruefsloh 53 (neu)
- Michel Kläy, Im Gäuer 16B (neu)
- Lukas Loosli, Oberdorf 17 (neu)
- Konrad Steiner, Schwallmatt 11 (bisher)

Die Kandidaten stellen sich in folgender Reihenfolge kurz vor und erwähnen, weshalb sie sich in den Gemeinderat wählen lassen möchten.

- Lukas Loosli, Oberdorf 17 (neu)
- Konrad Steiner, Schwallmatt 11 (bisher)
- Christian Bärtschi, Im Feld 7 (neu)
- Andreas Keiser, Ruefsloh 53 (neu)
- Michel Kläy, Im Gäuer 16B (neu)

Der Vorsitzende fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden.  
Es werden keine weiteren Kandidaturen angemeldet.

Gemeindepräsident Christian Bähler erläutert den Anwesenden das Wahlprozedere. Allen anwesenden Stimmberechtigten wird ein Wahlzettel mit vier leeren Linien verteilt. Die Stimmentzähler sammeln die ausgefüllten Wahlzettel ein. Zusammen mit der Gemeindeschreiberin Barbara Marti zählen die Stimmentzähler die Wahlzettel aus.

### Wahl

Verteilte Wahlzettel: 74

Eingelangte Wahlzettel: 74

Ungültige Wahlzettel: 0

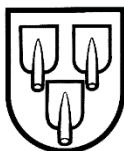
Leere Wahlzettel: 0

Gültige Wahlzettel: 74

Absolutes Mehr: 38

### Stimmen haben erhalten:

- |   |    |
|---|----|
| • Christian Bärtschi, Im Feld 7 (neu)     | 74 |
| • Andreas Keiser, Ruefsloh 53 (neu)       | 69 |
| • Michel Kläy, Im Gäuer 16B (neu)         | 47 |
| • Lukas Loosli, Oberdorf 17 (neu)         | 30 |
| • Konrad Steiner, Schwallmatt 11 (bisher) | 67 |



**Für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 sind folgende Kandidaten gewählt**

- Christian Bärtschi, Im Feld 7 (neu)
- Andreas Keiser, Ruefsloh 53 (neu)
- Michel Kläy, Im Gäuer 16B (neu)
- Konrad Steiner, Schwallmatt 11 (bisher)

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten ganz herzlich zur Wahl und wünscht Ihnen viel Erfolg und Freude an der Gemeinderatsarbeit.

---

## 8. Verabschiedungen

Referent Christian Bähler

Folgende Personen werden verabschiedet:

- Christian Bähler, Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
- Monique Nydegger, Gemeinderätin
- Marcel Schocher, Gemeinderat
- Hans Peter Schneeberger, Wegmeister
- Samuel Rufer, Ackerbaustellenleiter

Allen wird zum Dank ein Präsent überreicht.

Herr Hans Peter Schneeberger erwähnt, dass sein Rücktritt nach bereits einem Jahr persönliche Gründe hat und nichts mit der Situation, über die er nicht im Detail informiert ist, im Gemeinderat zu tun hat. Er wurde im Dorf oft angesprochen, ob sein Rücktritt im Zusammenhang mit den Rücktritten im Gemeinderat steht.

---

## 9. Verschiedenes

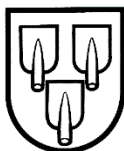
In diesem Jahr kann der Gemeinderat drei Jungbürgerinnen an die Gemeindeversammlung einladen, um Ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen. Von den Eingeladenen sind Iseli Anne und Loosli Liv anwesend. Christian Bähler freut sich über die Anwesenheit der Jungbürgerinnen und über das damit verbundene Interesse an der Gemeindepolitik. Im Namen des Gemeinderates wünschen wir euch für die Zukunft alles Gute!

---

Der Vorsitzende orientiert bzw. informiert zu Anliegen aus der letzten Versammlung:  
Keine offenen Fragen die heute beantwortet werden müssten.

Der Vorsitzende informiert zu einzelnen Geschäften aus dem Gemeinderat:

Die Feuerwehr Jegenstorf sucht motivierte Feuerwehrleute, Frauen und Männer, für unterschiedlichste Aufgaben. Interessierte dürfen sich gerne direkt bei der Feuerwehr oder alternativ bei der Gemeindeverwaltung melden.



## EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL BE

In einem kleinen Dorf wie Zuzwil wo jeder jeden und jeder kennt – Wirklich? Herr Thomas Balmer ist seit Sommer 2020 Schulleiter an unserer Schule und stellt sich kurz vor.

Der Vorsitzende schliesst seine Ausführungen und erteilt der Versammlung das Wort zur Diskussion.

Frau Susanne Ligenstorfer möchte wissen, wer als neuer Wegmeister ab 1. Januar 2021 gewählt ist.

Bernhard Hofer: Die Verträge sind leider noch nicht unterzeichnet, da die Wahl erst an der letzten Gemeinderatssitzung erfolgte.

Als neuer Wegmeister wurde Herr Hans-Rudolf Rufer und als neuer Ackerbauleiter Herr Christoph Stacher gewählt.

Herr Willi Iseli ist froh um die Budgeterhöhung und dessen Annahme. Er legt dem Gemeinderat ans Herz, dass nicht stets das Geld im Vordergrund stehen, sondern in Zuzwil auch Menschen wohnen und das Dorfleben wieder aktiviert werden sollte.

Herr Marco Ammann hat die Hintergründe für die momentanen finanziellen Verhältnisse eruiert. Aus seiner Sicht sind insbesondere die Kosten für die damalige Sanierung des Schulhauses mittragend für das heutige Defizit. Mit der Sanierungsbegründung wurde erwähnt, dass anschliessend Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Iffwil die Schule in Zuzwil besuchen. Dass die Gemeinde Iffwil den Vertrag ohne weiteres und nach so kurzer Zeit einfach künden kann erstaunt ihn sehr. Er ist enttäuscht, dass der damalige Gemeinderat nicht einen langfristigen Vertrag ausgearbeitet hat.

Herr Marco Ammann regt an, dass dem Budget künftig die Einwohnerentwicklung der nächsten Jahre beigelegt wird. Wichtig sind die Anzahl Kinder pro Jahrgang. Welche Kinder besuchen die Schule in Zuzwil und welche Anzahl Kinder die Oberstufe in Jegenstorf. Aus seiner Sicht wird so den Stimmberechtigten aufgezeigt, welche Tendenz dies zur Folge hat.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.

---

**Der Vorsitzende** dankt seinen Ratskolleginnen und Kollegen, dem Verwaltungsteam, den Kommissionen sowie allen hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens für die sehr geschätzte Arbeit herzlich.

Vielen Dank auch der Bürgergemeinde für ihr vielfältiges Engagement, als Beispiel sei der Blumenschmuck an den Ortseinfahrtsschildern erwähnt.

Weiter dankt der Vorsitzende dem Techniker für die Ton- und Projektionsanlage. Andrea und Reto Winzenried und Bernhard Hofer für das Einrichten der Turnhalle sowie die Aufgabe als Vollzugsperson in Sachen Einhaltung Corona-Regeln.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Vorsitzende bei Allen für das Erscheinen, Mitdenken und Mitdiskutieren und ganz besonders für das Interesse an der Dorfpolitik.

Er wünscht allen Anwesenden sowie ihren Angehörigen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit.

Christian Bähler erklärt die Versammlung um 22.35 Uhr als geschlossen.

Für das Protokoll

Christian Bähler  
Gemeindepräsident

Barbara Marti  
Gemeindeschreiberin